Für Lehrkräfte

Lernnachweise, Unterrichtswege und Kriterien für die Prüfungsübungen im Basisfach.

45 oder 90 Min. · Vorwissen: für die Unterrichtsplanung · **Ergebnis:** Einen Lernweg wählen, Lernprodukte beobachten und konkrete Rückmeldung geben.

> Sammle zum Einstieg zwei Zuschreibungen von Charakter. Welche Formulierung beschreibt etwas Beobachtetes, welche deutet ein Motiv? Hefte beide sichtbar an und greife sie nach M02 erneut auf.

Lernprodukte zu den sieben Teilkompetenzen

1 · M01–M03	Begriffe an verschiedenen Situationen unterscheiden. Erkennt jemand etwa, dass praktische Klugheit eine Tugend des Denkens ist, die für eine angemessene Handlung gebraucht wird?
2 · M01	In einer Zielkette erklären, warum das höchste Ziel in guter, vernünftiger Tätigkeit liegt. Das Gewünschte und der Grund, es für gut zu halten, werden getrennt.
3 · M01	Ein Urteil über ein gelungenes Leben mit einer anderen Deutung konfrontieren. Äußere Bedingungen, unterschiedliche Lebensformen und begrenzte Aussagekraft einer Momentaufnahme prüfen.
4 · M02/M03	Aus zwei Textstellen erschließen, wie Übung eine Haltung prägt. Bei Nele zwischen zu wenig, zu viel und angemessenem Zorn unterscheiden. Die veränderte Öffentlichkeit muss in die Begründung eingehen.
5 · M04	Aristoteles und Nussbaum an denselben Vergleichsfragen prüfen. Ein eigener Einwand betrifft die Reichweite des gemeinsamen Maßstabs. Das Urteil benennt, wessen Stimme für ein belastbares Ergebnis fehlt.
6 · M03/M05	Für zwei Problemstellungen der Alltagsethik und Medienethik Handlungsoptionen entwickeln und bewerten. Eine geänderte Bedingung führt zu einer begründeten Revision oder Verteidigung des ersten Urteils.
7 · M04/M05	Den Nutzen situationssensibler Urteilskraft und eine Grenze bestimmen. Die Nussbaum-Diskussion und der utilitaristische Vergleich prüfen, welche Empfehlung sich mit welcher Begründung rechtfertigen lässt.

Prozessbezogene Kompetenzen. 2.2 zeigt sich in der Belegkette und im kriteriengeleiteten Vergleich. 2.4 zeigt sich daran, dass jede Person Optionen gewichtet, ein Gegenargument beantwortet und den eigenen Beschluss überprüft. Bildungsplan Ethik 3.3.3.1, Basisfach.

Die Einheit im Unterricht nutzen

Erste Doppelstunde. 5 Min. Fundbüro auf der Startseite, 30 Min. M01, 35 Min. M02, 15 Min. zwei Belegketten besprechen und das Einstiegsurteil einzeln revidieren, 5 Min. Reserve. In der Vierergruppe erst jede Person schreiben lassen, dann je einen Beleg gegenlesen. Wer sprachliche Hilfe braucht, paraphrasiert zuerst nur den Satz zur Gewöhnung. Wer rasch fertig ist, prüft die Gegenprobe des schlechten Übens.

Zweite Doppelstunde. 5 Min. Haltung ohne Vorlage erklären, 30 Min. M03, 35 Min. M04, 15 Min. zwei Verteilungsurteile am gleichen Kriterium prüfen, 5 Min. Reserve. Die Lerngruppe formuliert Nussbaums Grundgedanken zuerst selbst. Hilfe öffnet sie erst bei einer konkreten Hürde. Für eine weitere Einzelstunde 35 Min. M05 und 10 Min. Urteilsrevision einplanen.

Eine Einzelstunde oder Selbstlernen. Mit M02 allein: 5 Min. Ersturteil, 35 Min. Quellenarbeit, 5 Min. Rückmeldung zum Beleg. Bei selbstständiger Wiederholung: 5 Min. Vorwissen notieren, 30–35 Min. ein Kernmaterial, 10 Min. L01 und 5 Min. eine Frage aus Ü01. Lösungen nach dem eigenen Versuch öffnen. Für Papier lässt sich jedes Kapitel oben im Browser auswählen und am Kapitelende drucken.

Rückmeldung, die eine Revision auslöst

Erster Satz: „Nele sollte halb so laut widersprechen, dann trifft sie die Mitte." **Rückfrage:** „Wer hat den Vorwurf gehört? Was könntest du mit leiser Stimme gar nicht wiedergutmachen?" **Möglicher zweiter Satz:** „Wenn alle den falschen Vorwurf gehört haben, muss die Korrektur diese Menschen erreichen. Nele kann deutlich widersprechen und die andere Person dabei respektvoll ansprechen."

Transfer am nächsten Termin. Eine Teamleitung berichtigt eine fälschliche Ehrung inzwischen nur privat. Eine Person erklärt ohne Unterlagen, wann eine öffentliche Klarstellung angemessen wäre. Halte den ersten Satz, die Revision und den neuen Fall nebeneinander fest. Zeigt sich ein Fortschritt vom bloßen Maßhalten zum begründeten Urteil über das Gegenüber?

Materialbasis: Aristoteles, *Nikomachische Ethik*, insbesondere II,1, Übersetzung Eugen Rolfes (1911). Die Jahrgang-11-Klausur zu Aristoteles liefert das Aufgabenmuster. Nussbaums Material „Nicht-relative Tugenden" und die Vergleichsrubrik wurden in M04 in eine neue Lesefassung und Aufgabe übertragen. Der Kurzlernweg braucht keine KI-Anmeldung.

K01 und P01 auswerten

K01 · 30 Punkte. Die Jahrgang-11-Klausur liefert die vier Aufgabenformen und ihre Gewichtung. Neu sind die Textgrundlage aus NE II, 1105a–b und der Theaterfall. Teilpunkte für nachvollziehbare Teilleistungen vergeben. Andere begründete Lösungen sind möglich.

1 · 6 P. · I	Gelingendes Leben als höchstes Ziel (2), tätiger Vernunftgebrauch (2), Zusammenhang mit tugendgemäßer Tätigkeit über ein Leben hinweg (2).
2 · 8 P. · II	Werkqualität und Handlungsqualität unterscheiden (2), Wissen, Wahl um der Handlung willen und gefestigte Haltung aus (1) erschließen (3), Verhalten in (2) belegen (1), mögliche Motive und begrenzte Aussage über Toms Haltung erklären (2).
3 · 6 P. · II	Zwei situationsbezogene Verfehlungen benennen und begründen (2), Toms Möglichkeit anhand von Zeitdruck und Leylas Wunsch bestimmen (2), die Mitte als Urteil praktischer Klugheit erklären (2).
4 · 10 P. · III	Nutzen der Wiederholung (2), Grenze der Belohnung (2), stärksten Einwand am Fall abwägen (2), Maßstab und begründetes Votum formulieren (2), nächste Probe folgerichtig gestalten (2).

P01 · Beobachtung. I: Haltung und praktische Klugheit erklären. II (Schwerpunkt): Beide Beschlüsse an zwei Belegen unterscheiden, Wissen und Vermutung trennen. III: Einwand und neue Information gewichten. Rückmeldung etwa: „Du nennst die Sperrung mutig. Erkläre, wer durch sie geschützt wird und welchen Schaden sie sicher verursacht.“ Danach zwei Sätze neu sprechen lassen.

Gesprächskarte P01 · erst nach dem Vortrag

Zuerst einen Satz aus dem Vortrag aufgreifen. Themenwechsel zu **3.3.4.1 Verantwortungsethik**: „Wofür ist die Vorsitzende gegenüber wem verantwortlich? Welche Folgen sind schwer rückgängig zu machen?“

Erst jetzt vorlesen: „Beide Störungen lagen vor Öffnung des Weges. Beide Male fuhren Pflegefahrzeuge am Nest vorbei. Aus der Besuchszeit fehlen Beobachtungen. Wie entscheidest du jetzt?“ Für ein tragfähiges Gespräch Ursache und Vermutung trennen, Fahrzeugeinsatz einbeziehen und ein begründetes Kriterium für weiteres Öffnen oder Sperren nennen.

Vom Kurztraining zur Prüfungssimulation. Wenn beide Themen im Kurs erarbeitet wurden, einen zweiten, unbekannten Fall mit etwa 20 Minuten Vorbereitungszeit und etwa 10 Minuten Vortrag plus 10 Minuten Gespräch einsetzen. Die 22 Minuten auf P01 sind ein Übungsformat. Die Zusatzkarte bleibt bis zum Gespräch bei der Gesprächsleitung.

Kurztraining für den Unterricht. Für Abitur 2027: Die mündliche Einzelprüfung greift mindestens zwei Themenbereiche aus dem tatsächlich erteilten Unterricht auf. Alle drei Anforderungsbereiche kommen vor, der Schwerpunkt liegt auf II. Facherlass 2027, Ethik Basisfach, Abschnitte 24.2.2–24.2.3.